



Foto ©fjb

Nidegger Bürger wurden mit dem Ehrenpreis für Soziales Engagement des Kreises Düren ausgezeichnet

In der feierlichen Preisverleihung am 04. Mai 2017 in der Kulturhalle in Langerwehe überreichte Landrat Spelthahn die Ehrenpreise für Soziales Engagement u.a. an Regina Bergs aus Brück, Horst Götze aus Nideggen sowie Kinder und Jugendliche aus Embken und Umgebung.

Die 83-jährige Regina Bergs ist seit 2011 Mitglied im Organisationsteam der Seniorengruppe „Bunter Kreis“ der Evangelischen Kirche zu Düren, Bezirk Kreuzau/Nideggen, engagiert sich aktiv im Besuchsdienst der „Caritas“ Nideggen und war über 10 Jahre ehrenamtlich bei Aktivitäten des „Hauses der Familie“ involviert. Hier war sie Betreuerin bei Ferienfreizeiten und bot den Kindern abwechslungsreiche Stunden in Schwimmbädern, Freizeitparks, Bauernhöfen und vielem mehr. Zudem ist sie im Kirchenchor der Pfarre „St. Johannes Baptist“ sowie in deren Pfarrgemeinderat engagiert. In seiner Laudatio erwähnte Landrat Spelthahn ausdrücklich, dass Regina Bergs dies alles ohne Auto bewältigt.

Herr Horst Götze war und ist an der Gestaltung des Skulpturenparks maßgeblich beteiligt. Als Mitglied im „Kunst- und Museumsverein der Stadt Nideggen 1971 e.V.“ hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den maroden früheren Kurpark in einen Skulpturenpark umzuwandeln. Mehrmals in der Woche war und ist Horst Götze mit viel Schweiß und wenigen unermüdlichen Helfern bei der Arbeit. Dabei stellt er neben Zeit und Kraft auch die erforderlichen Gerätschaften zur Verfügung.

Eine beachtliche Anzahl von Kindern und Jugendlichen aus Embken und den Nachbarorten engagieren sich seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich, planen und organisieren beispielsweise ein Kinder-Krippenspiel. Die Spenden der Besucher leiten sie an überörtliche Hilfsprojekte weiter. Insbesondere bei örtlichen Festen und bei der Verschönerung des Ortes kann auf ihre tatkräftige Unterstützung zurückgegriffen werden. Ein Teil der jungen Leute setzt sich in der Jugendfeuerwehr und der örtlichen Kinder- und Jugendarbeit ein.

Vor fünf Jahren wurde z.B. eine Gruppe ins Leben gerufen, die sich als „Umweltbande“ bezeichnet und regelmäßig Müll im Ort sammelt und öffentliche Flächen säubert. Es ist gelungen, weitere Kinder und Jugendliche als Mitglieder zu gewinnen, was das Engagement noch vielfältiger ausfallen lässt.

In der Gruppe der Damen, die den Kiosk des Schulzentrums Kreuzau betreuen, sind aus Nideggen u.a. die Damen Ruth Müller und Sabine Frings vertreten. Der Kiosk wird seit über zehn Jahren ehrenamtlich betrieben. Der zwischenzeitlich im sechsstelligen Bereich liegende Erlös wird im Gymnasium investiert.

Ich gratuliere allen Preisträgern an dieser Stelle herzlich und freue mich sehr über dieses großartige ehrenamtliche Engagement, welches unser Zusammenleben in ganz besonderer Weise stärkt.

STADT NIDEGGEN
Der Bürgermeister